

## Das Buchschauenfenster und sein Schmuck. Eine Werbeschrift des Verlages Klinkhardt & Biermann, Leipzig. Quer-Dkt. 16 S. m. ZH.

In immer stärkerem Maße bricht sich beim Verlag die Erkenntnis Bahn, daß es keine vergebliche Mühe sei, dem Sortiment bei der Herstellung von Schauenfenstern nach Möglichkeit behilflich zu sein und ihm diese schwierige und zeitraubende Arbeit zu erleichtern. Je sorgfältiger und planmäßiger dies geschieht, desto größer ist die Aussicht auf Erfolg. Die vorliegende Schrift kann als eine Art Vorlagenheft angesprochen werden. Sechs Schauenfensterdekorationen, »Die neue Wohnung«, »Goethe und seine Zeit«, »Wenn einer eine Reise tut«, »Das Kunstgewerbe in Wort und Bild«, »Junge Kunst« und »Die Kunst im Buch«, zeigen je eine der Gruppen des Verlages Klinkhardt & Biermann in geschmackvollem Rahmen vereinigt. Diese Dekorationen können ohne Schwierigkeit von jedem Sortimentsbuchhändler nach der Vorlage übernommen werden, zumal da bestimmtes schmückendes und werbendes Beiwerk, wie Plakate, Attrappen, Bilder, eine Goethe-Büste und dergleichen, auf Wunsch vom Verlage zur Verfügung gestellt wird. Auch finden sich in dem Heft genaue Angaben darüber, welche Farben für die Rück- und Seitenwände und für den Bodenbelag in Frage kommen. Ohne Zweifel wird dadurch die Arbeit des Schauenfensterdekorateurs wesentlich erleichtert und beschleunigt.

Die in dem Heft gegebenen Anregungen bieten nach der Meinung seiner Herausgeber sowohl dem Verlag als auch dem Sortiment Vorteile, dem Verlag durch Erhöhung des Absatzes lediglich durch das Sortiment (unter Ausschaltung der direkten Lieferung an das Publikum), dem Sortiment Hebung des Umsatzes ohne wesentliche Steigerung der Unkosten. Die Schauenfenster werden als »Zweiwochen-Schauenfenster« bezeichnet, weil sie zwei Wochen unverändert erhalten bleiben sollen. Es wird noch bemerkt, daß das sogenannte »Einbuch-Schauenfenster«, d. h. das nur einem Werke gewidmete Schauenfenster, wie es in dem Schauenfenster »Die neue Wohnung« (Buch von Laut) verkörpert ist, außergewöhnliche Beachtung auf Grund seines werbeteknisches Aufbaues gefunden habe. Immerhin werden viele Sortimentler Bedenken tragen, Einbuch-Schauenfenster zwei Wochen stehen zu lassen, auch wenn sie sehr beachtet werden. Der Platz im Schauenfenster ist kostbar.

In werbeteknischer und organisatorischer Beziehung wird diese Schrift für die Praxis der Schauenfensterdekoration zweifellos bahnbrechend wirken. So und kaum anders wird der Verleger das Schauenfenster des Sortimenters mit Sicherheit erobern. Kurt Voelke.

## Entscheidungen des Reichswirtschaftsgerichts und des Kartellgerichts. Herausgegeben von Mitgliedern des Gerichtshofes. Zweiter Band. Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin 1924. Preis Hwd. Gm. 6 80.

Bereits der erste Band dieser Sammlung hat in der Praxis großen Anklang gefunden, da sie einem brennenden Bedürfnis Rechnung trägt. Der jetzt vorliegende zweite Band hat durch die Aufnahme der wichtigsten Entscheidungen des beim Reichswirtschaftsgericht gebildeten Kartellgerichts eine ebenso notwendige wie begrüßenswerte Erweiterung erfahren. Denn die Kartellverordnung beherrscht heute mehr oder weniger jede kartellartige Organisation und ihre Maßnahmen, was namentlich auch für das Vereinsrecht des Buchhandels gilt. Von besonderem Interesse ist dabei die Frage der zwangsweisen Durchsetzung von Kartellbeschlüssen und des wichtigen Kündigungsgrundes nach § 8 Kartellverordnung. Aus dem eigentlichen Tätigkeitsbereich des Reichswirtschaftsgerichts seien vor allem die Entscheidungen bezüglich der Ein- und Ausfuhrkontrolle, der Ausgleichsachen, Befahrungs- und Unruhebeschäden und der Devisenerfassung hervorgehoben. Die vorliegende Sammlung genügt nach Auswahl und Gruppierung allen berechtigten Ansprüchen.

## Warneier-Koppe: Das Reichsgesetz betr. die Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin 1924. Preis Gm. 5.40.

Wenn auch heute die G. m. b. H. nicht mehr die dominierende Stellung einnimmt wie unter dem Einfluß der Nachkriegssteuergesetzgebung, wo sie eine Zeitlang geradezu Modesache war, vor allem als moderne Kombination der G. m. b. H. & Co. eine Hauptrolle spielte, so sind und werden doch noch zahlreiche Betriebe in die Form der G. m. b. H. geleidet. Daher kann die vorliegende gemeinverständ-

liche und unmittelbar für die Praxis bestimmte Darstellung des Handels-, Steuer-, Goldbilanz- und Aufwertungsrechts, soweit es sich auf die Gesellschaften m. b. H. bezieht, auf regstes Interesse rechnen. Der Vorteil dieser Ausgabe liegt für den Praktiker vor allem darin, daß alle irgendwie in Betracht kommenden gesetzlichen Vorschriften vereinigt und erläutert sind und namentlich auch die wesentlichen Ergebnisse der Rechtsprechung mitgeteilt werden, sodaß das Buch nicht nur für den Kaufmann, sondern auch für den Richter und Anwalt von Nutzen ist. In einer übersichtlichen Einführung wird die G. m. b. H. vom Standpunkt der verschiedenen Rechtsmaterien beleuchtet. Somit schließt sich die vorliegende Arbeit der auf gleichen Grundsätzen aufgebauten Darstellung des Handelsrechts der beiden Verfasser würdig an.

Dr. K. Runge.

## Wöchentliche Übersicht

über

## geschäftliche Einrichtungen u. Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen:  $\text{B.}$  = Mitglied des B.-B. u. eines anerkannten Vereins — \* = Mitglied nur d. B.-B. —  $\text{F.}$  = Fernsprecher. —  $\text{TA.}$  = Telegrammadresse. —  $\text{K.}$  = Bankkonto. —  $\text{P.}$  = Postcheckkonto. —  $\text{G.}$  = Mitglied der BG (Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H., Leipzig.) —  $\text{†}$  = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. —  $\text{B.}$  = Börseblatt. —  $\text{S.}$  = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). —  $\text{Dir.}$  = Direkte Mitteilung.

10.—15. Novbr. 1924.

Vorhergehende Liste 1924, Nr. 268.

\*Aktiebolaget S. Klemmings Antiquariat, Stockholm. Direktor Herbert Sundell ist 8./X. verstorben. [B. 264.]

†Aktiengesellschaft für Druck und Verlag vorm. Gebr. Gotthelst, Cassel. Das Vorstandsmitglied Albert Gotthelst ist 1./VIII. 1924 verstorben. [Dir.]

†Antiquariat Jädle & Wetter, Augsburg, Ludwigstr. D 188. Antiq. Gegr. 18./II. 1923. (G Städt. Sparkasse.) Inh.: Frau E. Jädle u. Heinrich Wetter. Erbitten Antiquariatskataloge direkt durch die Post. Hauptinteressengebiet: Alles über Augsburg in Wort und Bild Erschienene. Kupferstiche und Handzeichnungen Augsburger Meister. Ferner Holzschnitte u. Kupferstichwerke. Leipziger Komm.: w. Fleischer. [Dir.]

†Bachmair, Heinrich F. S., Kommandit-Gesellschaft, Pasing, verlegte den Sitz der Firma nach München, Jabellastr. 26, Gartenhaus. [Dir.]

†Bader, Oskar, Großdeutscher Verlag, Weissenburg (Bayern), Bahnhofstr. 9. Buchverlag. Gegr. 15./IV. 1924. (G 214. — G Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank A.-G., Fil. Weissenburg [Bay.]. — G Nürnberg 38 096.) Vollständige Auslieferung in Leipzig. Leipziger Komm.: a. w. Fleischer. [Dir.]

†Bauer, Reinhold, Schmölln (Thür.). Der Mitinh. Reinhold Bauer ist 3./X. 1924 verstorben. Martha Wunderlich geb. Bauer trat 3./X. als Mitinh. ein. [Dir.]

Bonz' Erben, A., Stuttgart. Die Prokura des Martin Hermes ist erloschen. [Dir.]

Bonz, Adolf, & Comp., Stuttgart. Dem Martin Hermes wurde Prokura erteilt. [Dir.]

†Buch- und Kunst-Kabinett Hans Trojanski, Düsseldorf, Blumenstr. 11. Gegr. 18./X. 1924. (G 14 113. TA.: Trojanski. — G A. Simons & Co., Düsseldorf.) Antiquariatskataloge in 2facher Anzahl direkt erbeten. Leipziger Komm.: w. Koehler. [Dir.]

†Buchverlag Esser, Inh. J. Willeke, Paderborn. Spez.: Pädagogik, Schöne Literatur, Musikalien. (G 366. — TA.: Esser. — G Commerz- u. Privat-Bank, Paderborn. — G Hannover 47 262.) Leipziger Komm.: at. Fleischer. [Dir.]

Deutschland-Verlag A.-G., München. Leipziger Komm. jetzt: Dege. [B. 267.]

†Dürerhaus Hamburg, Josef Bodenmüller G. m. b. H., Hamburg. Die Prof. des Hans Dull u. Helmuth Ebeling ist erloschen. [Dir.]

†Eliker Nachfolger, B., Leipzig. Der Inh. Curt Lehmann ist 7./XI. verstorben. [B. 266.]

†Envall's Bokh., A. Fr., Malmö (Schweden). Der Mitinh. A. Fr. Envall ist 4./X. verstorben. [B. 264.]